

Dabei sollte besonders die Praxis der Durchführung von Seminaren für die Leitungsmitglieder und Sekretäre der Parteiorganisationen der Wohngebiete angewandt werden, in denen neben der Erläuterung der Politik der Partei und der nächsten Aufgaben, zum Beispiel auch solche Fragen wie: die Aufgaben des Sekretärs der Parteiorganisation — oder: die Bedeutung der Mitgliederversammlung für die Erziehung der Parteimitglieder — besprochen werden.

Es ist auch zweckmäßig, einzelnen Parteiaktivisten, die in der Arbeit der Parteiorganisationen in den Wohngebieten Erfahrungen besitzen, kontrollierbare Aufträge zur Entwicklung des Lebens in den Parteiorganisationen der Wohngebiete zu erteilen (zum Beispiel bei der Verbesserung der Schulung und Bildung der Parteimitglieder oder der Vorbereitung und Durchführung der Neuwahlen usw.).

Es wird empfohlen, besonders in den Parteiorganisationen der Dörfer zu überprüfen, wie die Parteileitungen bei den Neuwahlen verstärkt werden können.

5. In besonderen Fällen, wo es gegenwärtig kein Leben in den Parteiorganisationen der Wohngebiete gibt, wo keine Leitungen bestehen und wenig Aussicht vorhanden ist, dort in der nächsten Zeit eine Änderung herbeizuführen, weil die Zusammensetzung der Parteiorganisationen dafür nicht die Gewähr gibt, können auf Beschluß der Kreisleitung aktive Parteimitglieder zeitweilig aus einer Betriebsparteiorganisation mit der Arbeit in der Parteiorganisation eines Wohngebietes beauftragt werden. Ein solches Parteimitglied wird vorübergehend auch organisatorisch in die Parteiorganisation des Wohngebietes übergeführt. Diese Parteimitglieder erhalten auf Vorschlag der Betriebsparteiorganisation ihren Parteauftrag durch die Kreisleitung.

Für die Durchführung des Parteauftrages wird es förderlich sein, wenn sie eng mit dem Leben der Parteiorganisation im Betrieb verbunden bleiben. Die politische Tätigkeit am Arbeitsplatz, in der Brigade, am Aggregat usw., das heißt in der Parteigruppe, ist weiterhin selbstverständliche Pflicht.

Die Kreisleitung empfiehlt der Mitgliederversammlung dieser Parteiorganisation im Wohngebiet, diesen Genossen als Sekretär zu wählen.

6. Zur Verbesserung der Partearbeit in den Wohngebieten wird den Kreisleitungen empfohlen, gemeinsam mit den Betriebsparteiorganisationen zu überprüfen, ob die gegenwärtige Aufteilung der Patenbezirke zweckmäßig ist. Ausgehend davon, daß die Patenarbeit eine ständige Einrichtung weiden muß, ist eine solche Praxis anzuwenden, daß Be-